

**Dringlicher Berichts Antrag
Fraktion der Freien Demokraten****Feuerwehren in der Corona-Pandemie****Vorbemerkung:**

Die Corona-Pandemie und deren Folgen haben auch Auswirkungen auf die hessischen Feuerwehren. Da die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln für die Einsatzkräfte der Feuerwehren nur schwer möglich ist, wenn es um die Rettung von Menschen geht, sind sie einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt. Es muss daher für die Einsatzkräfte der größtmögliche Schutz vor Infektionen, sei es durch Impfungen, aber auch durch die Möglichkeit der Schnelltestungen, gewährleistet werden. Es bestehen daher offene Fragen insbesondere hinsichtlich der Priorisierung von Feuerwehrleuten bei der Impfreihenfolge, der Durchführung von Impfungen sowie hinsichtlich der Bereitstellung und Durchführung von Schnelltests.

Neben dem Infektionsrisiko bestehen jedoch auch weitere Herausforderungen für die Feuerwehren in Folge der Corona-Pandemie. So können beispielsweise in einigen Bereichen keine oder nur unter eingeschränkten Bedingungen Aus- und Weiterbildungen für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren angeboten werden. Während des letzten Jahres fanden beispielsweise nur wenige Grundausbildungslehrgänge statt, ebenso fielen Maschinistenlehrgänge, Truppmann-Ausbildungslehrgänge, Truppführerlehrgänge, die Lehrgänge Technische Hilfeleistung beim Verkehrsunfall und Lehrgänge zur Absturzsicherung aus. Auch Atemschutz- und Sprechfunckerlehrgänge konnten (wenn überhaupt) nur eingeschränkt angeboten werden. Mit Hinweis auf die Corona-Pandemie finden an der Landesfeuerweherschule seit einem halben Jahr praktisch keine Lehrveranstaltungen für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren mehr statt. Online-Schulungen können dabei kein Ersatz für die Übungen vor Ort im Team sein. Da die Freiwilligen Feuerwehren zum Systemerhalt jedoch von enormer Wichtigkeit sind, ist es elementar, dass die fehlenden Ausbildungen zeitnah nachgeholt werden können.

Wir fragen die Landesregierung:**Landesfeuerweherschulen / Lehrgänge / Übungen**

1. Wie viele und welche Aus-/Weiterbildungen fanden seit März 2020 im Durchschnitt monatlich als Präsenzveranstaltungen an der Landesfeuerweherschule statt?
2. Wie viele und welche Aus-/Weiterbildungen fanden seit März 2020 im Durchschnitt monatlich als Onlineveranstaltungen an der Landesfeuerweherschule statt?

3. Gab es hinsichtlich der in 1. und 2. genannten Aus-/Weiterbildungsgänge eine Beschränkung der Teilnehmerzahl? Wenn ja: Auf wie viele Teilnehmer waren diese beschränkt?
4. Wie viele der unter 1. und 2. genannten Aus-/Weiterbildungsgänge fanden jeweils für die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr statt?
5. Wie viele der unter 1. und 2. genannten Aus-/Weiterbildungsgänge fanden jeweils für die Einsatzkräfte Freiwilliger Feuerwehren statt?
6. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass gerade in der Corona-Pandemie zukünftig (mehr) Aus-/Weiterbildungsgänge im Wege des e-learning auch für die Einsatzkräfte Freiwilliger Feuerwehren angeboten werden müssen? Wenn ja: Wann und unter welchen Voraussetzungen? Wenn nein: Warum nicht?
7. Wieso gibt es für Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren nicht die Möglichkeit der Teilnahme an praktischen Ausbildungen in Kreislehrgängen (Grundlehrgängen auf Kreisebene)?
8. Was unternimmt die Landesregierung, damit es schnellstmöglich eine Umsetzung dieser Ausbildung im Rahmen der Kreislehrgänge geben kann?
9. Welche Voraussetzungen müssen dafür vorliegen?
10. Plant die Landesregierung, den Erlass bezüglich der Durchführung von Kreisausbildungen zu ändern, zum Beispiel hinsichtlich der Inzidenzwerte, die in einem Landkreis gegeben sein müssen, damit solche Ausbildungen stattfinden dürfen? Wenn ja: Wann und in welcher Form? Wenn nein: Warum nicht?
11. Wie viele Ausbildungen im Bereich der "Atenschutzgeräteträger" und der "Maschinisten" konnten aufgrund der Corona-Pandemie (noch) nicht stattfinden?
12. In welchen weiteren Bereichen gibt es solche Probleme hinsichtlich der Durchführung von Ausbildungen neben den "Atenschutzgeräteträgern" und "Maschinisten"?
13. Wie gestaltet sich das erforderliche Training der "Atenschutzgeräteträger" und der "Maschinisten" derzeit?

Schutzimpfungen gegen Covid-19

14. Warum wurden die Einsatzkräfte der ehrenamtlichen Feuerwehren nicht frühzeitig in der "Impfgruppe 2" als berechtigte Personen aufgeführt und damit die entsprechende Wertschätzung für ihre Arbeit entgegengebracht?
15. Wie unterstützt die Landesregierung die zügige Durchführung der Impfungen für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte, sind beispielsweise spezielle "Impftage" für diese Einsatzkräfte in den jeweiligen Landkreisen geplant?
16. Wenn ja: Wann finden diese Impfungen statt und wie soll dies ausgestaltet sein? Wenn nein: Wie will die Landesregierung dann sicherstellen, dass die Motivation der ehrenamtlichen Einsatzkräfte trotz nicht-vorhandener Impfung erhalten bleibt?

Schnelltests

17. Wie viele Schnelltests sind für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren vorgesehen?
18. Für welchen Zeitraum sind diese Schnelltests vorgesehen?

19. Ist durch die Schnelltests gewährleistet, dass die zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren erforderlichen praktischen Übungen schnellstmöglich wieder vollumfänglich aufgenommen werden können?
20. Wie und an wen werden diese Schnelltests verteilt?
21. Gibt es Empfehlungen an die Freiwilligen Feuerwehren, wie diese Schnelltests eingesetzt werden sollen?
22. Gelten diese Vorgaben bezüglich der Schnelltests auch für die Berufsfeuerwehr? Wenn ja: Wie viele Schnelltests werden für diese bereitgestellt? Wenn nein: Warum nicht?

Ausbildung / Gewinnung von Nachwuchskräften

23. Wie gestaltet sich in der Corona-Pandemie bei den Nachwuchskräften der "Übergang" von der Jugendfeuerwehr zu den aktiven Einsatzkräften?
24. Gibt es nach Ansicht der Landesregierung Jahrgänge, die "verloren gehen", da keine Ausbildung stattfinden kann?
25. Gibt es einen "Ausbildungsstau" gerade auch im Bereich der Nachwuchskräfte wegen nicht-stattfindender Ausbildung?
26. Wenn ja: In welchen Bereichen? Wie und wann können diese Aus-/Weiterbildungen nachgeholt werden?

Wiesbaden, den 28. April 2021



René Rock
Fraktionsvorsitzender